

**Vortrag des Gemeinderats an die zuständige vorberatende Kommission des Stadtrats sowie an den Stadtrat**

**I5800052/I5105852, Fr. 1 100 000.00, Zukunft Bahnhof (ZBB); Zwischenkreditabrechnung**

## 1. Kreditbeschlüsse

|   |            |                     |
|---|------------|---------------------|
| Stadtratsbeschluss SRB 189 vom 10. Mai 2012 | Fr.        | 1 100 000.00        |
| <b>Verpflichtungskredit Total</b>           | <b>Fr.</b> | <b>1 100 000.00</b> |

Die erste Zwischenabrechnung, über Fr. 775 000.00, wurde mit SRB 122 vom 10. März 2016 genehmigt.

Mit SRB 2012-189 vom 10. Mai 2012 hat der Stadtrat den Planungskredit um Fr. 1 100 000.00 auf insgesamt Fr. 1 875 000.00 aufgestockt. Vorliegend unterbreitet der Gemeinderat eine Zwischenabrechnung über die zweite Kredittranche von Fr 1 100 000.00.

Mit SRB 2016-607 vom 17. November 2016 hat der Stadtrat den Planungskredit um Fr. 2 500 000.00 auf insgesamt Fr. 4 375 000.00 aufgestockt. Falls der Planungskredit ein weiteres Mal aufgestockt wird, wird der Gemeinderat der vorberatenden Kommission des Stadtrats eine Zwischenabrechnung über die dritte Kredittranche vorlegen, anderenfalls eine Schlussabrechnung.

## 2. Kurzbeschreibung, Zielerreichung, Projektänderungen

### 2.1 Kurzbeschreibung

|                   |   |
|-------------------|---|
| Kostenvoranschlag | Fr. 1 100 000.00 (Preisbasis 2012)  |
| Projektbeginn:    | 28. März 2012 (erste Buchung zu Lasten der zweiten Kredittranche)                               |
| Projektende:      | 17. Februar 2016 (letzte Buchung zu Lasten der zweiten Kredittranche)                           |
| Hauptarbeiten:    | Studien zu Verkehr und Stadtraum, Koordination stadintern und mit den externen Planungspartnern |

### 2.2 Zielerreichung/Auftragstreue

Die Mittel wurden für folgende Aufwände im Zusammenhang mit der Umsetzung des Gesamtkonzepts Zukunft Bahnhof Bern (ZBB) verwendet (siehe dazu Stadtratsvorlage zu SRB 2012-189 vom 10. Mai 2012 zur ersten und Stadtratsvorlage zu SRB 2016-607 vom 17. November 2016 zur zweiten Kreditaufstockung):

- Beiträge der Stadt an die übergeordnete Koordination mit den übrigen ZBB-Planungspartnern;
- stadinterne Koordination der Vorhaben des ersten Ausbauschriffs ZBB mit Drittprojekten im Bahnhofumfeld;
- Erarbeitung von konzeptionellen Grundlagen zu stadt- und verkehrsplanerischen Themen.

Bei einzelnen Budgetpositionen weicht der tatsächliche Aufwand teilweise erheblich vom seinerzeitigen Budget gemäss der Stadtratsvorlage vom 10. Mai 2012 ab. Solche Abweichungen sind schon vor der ersten Kreditaufstockung aufgetreten und bei lange andauernden Planungsaufgaben üblich, weil

sich nie alle bei der Budgetierung getroffenen Annahmen bestätigen. Sämtlich Mittel wurden jedoch ausschliesslich im engen Zweckbereich des Planungskredits verwendet.

Aus Sicht des Gemeinderats war sehr wichtig und zielführend, dass der ZBB-Planungskredit innerhalb des definierten Zwecks flexibel eingesetzt und damit jeweils rasch auf neue Bedürfnisse und Erkenntnisse reagiert werden konnte. Damit war es letztlich möglich, die Interessen der Stadt bei der Umsetzung des Gesamtkonzepts ZBB wirkungsvoll zu vertreten und die Grundlagen für die Projektierung der Verkehrsmassnahmen zu legen, welche sie im Rahmen des ersten Ausbaus schrittweise selber umsetzen wird. Diese Flexibilität soll auch in Zukunft bestehen bleiben. Der Gemeinderat wird die stadträtliche Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün weiterhin regelmässig über die laufenden Arbeiten informieren.

### 2.3 Projektänderungen, besondere Vorkommnisse

Siehe Ausführungen unter Ziffer 4, keine besonderen Vorkommnisse

## 3. Kreditabrechnung

### 3.1. Bruttoinvestition

|                             |     |              |
|-----------------------------|-----|--------------|
| Ausgaben IR (Aktivierungen) | Fr. | 1 091 355.71 |
| Bruttoinvestition           | Fr. | 1 091 355.71 |

### 3.2. Vergleich zu Verpflichtungskredit

|                                |     |              |
|--------------------------------|-----|--------------|
| Bruttoinvestition              | Fr. | 1 091 355.71 |
| ./. Verpflichtungskredit       | Fr. | 1 100 000.00 |
| Kreditunterschreitung (0,79 %) | Fr. | 8 644.29     |

## 4. Begründung der Mehr- und Minderkosten

Übersicht zu den Abweichungen zwischen budgetierter und effektiver Mittelverwendung:

| <b>Budgetposition gemäss Stadtratsvorlage 2012 und Stand effektiv Ende 2015 (gerundet)</b>  | <b>Kosten</b>     |                 | <b>Differenz</b> |
|---|-------------------|-----------------|------------------|
|   | <b>budgetiert</b> | <b>effektiv</b> |                  |
| Abschluss Gesamtkonzept Zugang Bubenberg  | 120 000.00        | -16 334.00      | -136 334.00      |
| Projektkoordination Raum Bogenschützenstrasse (Fortsetzung)   | 40 000.00         | 11 965.70       | -28 034.30       |
| Grundlagen zur Projektentwicklung/für Überbauungsordnung(en) Raum Bogenschützenstrasse (Postpark, Burgerspital, Bubenbergzentrum) | 90 000.00         | 0.00            | -90 000.00       |
| Wettbewerb Zugang Bubenberg inkl. Umfeld  | 150 000.00        | 0.00            | -150 000.00      |
| Verkehrskonzept Bahnhofumfeld (Schanzenbrücke, Bubenbergplatz, Kleine Westtangente etc.)  | 80 000.00         | 304 609.80      | +224 609.80      |
| Städtisches Betriebs- und Gestaltungskonzept Raum Bogenschützenstrasse, inkl. Studien   | 40 000.00         | 123 217.85      | +83 217.85       |
| Testplanung für die Optimierung des Veloverkehrs  | 0.00              | 183 934.56      | +183 934.56      |
| Studien zu Konsequenzen der seitlichen Erweiterung SBB im städtischen Zuständigkeitsbereich                                       | 50 000.00         | 64 800.00       | +14 800.00       |

|   |                     |                     |                  |
|---|---------------------|---------------------|------------------|
| Erarbeitung Folgeinstrument Masterplan  | 100 000.00          | 0.00                | -100 000.00      |
| Städtebauliche Studien Bollwerk 2 bis 8                                       | 30 000.00           | 0.00                | -30 000.00       |
| Externe Unterstützung Gesamtkoordination Stadt und fachspezifische Beratungen | 170 000.00          | 168 587.50          | -1 412.50        |
| Beitrag an Folgeorganisation ZBB/Gesamtkoordination                           | 30 000.00           | 67 334.20           | +37 334.20       |
| Projektsteuerung und Planung SPA  | 150 000.00          | 143 100.00          | -6 900.00        |
| Reserve   | 50 000.00           | 40 140.10           | -9 859.90        |
| <b>Total</b>  | <b>1 100 000.00</b> | <b>1 091 355.71</b> | <b>-8 644.29</b> |

## Begründungen:

- *Abschluss Gesamtkonzept Zugang Bubenberg:* Für den Abschluss der Studie wurden insgesamt Fr 58 666.00 aufgewendet. Die ausgewiesenen effektiven Kosten von Fr. -16 334.00 resultieren aus einer Umbuchung: Die Kosten für Detailabklärungen, die im Prinzip in die Stufe Vorprojekt zuzuweisen sind, wurden nachträglich über den Projektierungskredit Zugang Bubenberg (Beitrag der Stadt an das Projekt der SBB gemäss SBR 2014-170 vom 3. April 2014) belastet.
- *Projektkoordination Raum Bogenschützenstrasse/Grundlagen zur Projektentwicklung/für Überbauungsordnung(en) Raum Bogenschützenstrasse:* Nach Abschluss der Studien, die mehrheitlich über den vom Stadtrat 2009 genehmigten ersten Planungskredit finanziert worden sind, hat sich gezeigt, dass die Projektkoordination und Grundlagenerhebung im Rahmen der Erarbeitung der Verkehrskonzepte geleistet werden kann.
- *Wettbewerb Zugang Bubenberg inkl. Umfeld:* Die SBB hat den Zugang Bubenberg gemäss der Variante «Integration des Zugangs in das bestehende Gebäude Bubenbergplatz 10/12» projektiert. Der Wettbewerb zum Zugang Bubenberg wurde erst nach dem Genehmigungsverfahren durchgeführt, nachdem die SBB die Liegenschaft Bubenbergplatz 10/12 erworben hatte. Sie hat unterdessen den Wettbewerb ohne Beiträge Dritter finanziert.
- *Verkehrskonzept Bahnhofumfeld/Betriebs- und Gestaltungskonzept Raum Bogenschützenstrasse, inkl. Studien:* Die Mehraufwendungen sind auf den grossen Planungsaufwand für die flankierenden Massnahmen in den bahnhofnahen Stadtquartieren sowie auf die höheren Anforderungen an die Qualität der Velolösung im Umfeld des Zugangs Bubenberg zurückzuführen. Letztere waren Auslöser für eine ursprünglich nicht vorgesehene Testplanung zur Optimierung der Velolösung im Umfeld des Zugangs Bubenberg (Aufwand: Fr 183 934.56). Für weitere Informationen wird auf die Kreditvorlage «Zukunft Bahnhof Bern ZBB: Neuer Zugang Bubenberg und Verkehrsmassnahmen im ersten Ausbauschnitt; Erhöhung Projektierungskredit» verwiesen (vgl. SRB 2016-253 vom 28. April 2016). Darin sind ausgeführt:
  - Betriebs- und Gestaltungskonzept Umfeld Zugang Bubenberg (Ziffern 3.1 und 3.4)
  - Machbarkeitsstudie zur ergänzenden Personenunterführung (Ziffer 3.2)
  - Testplanung für die Optimierung des Veloverkehrs (Ziffer 3.3)
  - Studien zu den flankierenden Massnahmen in bahnhofnahen Quartieren (Ziffer 4)
  - Verkehrsprognose (Ziffer 2.2.)
  - Betriebs- und Gestaltungskonzept Umfeld Zugang Länggasse (Ziffer 5, in Bearbeitung)
  - Betriebs- und Gestaltungskonzept Umfeld Henkerbrännli/Neubrücke (Ziffer 4, in Bearbeitung)
- *Studien zu Konsequenzen der seitlichen Erweiterung SBB im städtischen Zuständigkeitsbereich:* Die Fr. 64 800.00 entsprechen dem Beitrag der Stadt an die Testplanung «Seitliche Erweiterung Bahnhof Bern» der SBB.

- *Erarbeitung Folgeinstrument Masterplan*: Es hat sich gezeigt, dass die Erarbeitung eines Folgeinstruments nicht sinnvoll ist, solange alle relevanten Akteure in einem intensiven Koordinationsprozess stehen. Der Masterplan Bahnhof Bern ist 2015 formell ausser Kraft gesetzt worden.
- *Städtebauliche Studien Bollwerk 2 bis 8*: Die Stadt hat sich am diskursiven Verfahren Bollwerk 2 bis 8 der SBB beteiligt, aber keinen Kostenbeitrag geleistet.
- *Externe Unterstützung Gesamtkoordination Stadt und fachspezifische Beratungen*: Mit dem Start des eisenbahnrechtlichen Plangenehmigungsverfahrens und dem näher rückenden Baubeginn stieg der stadtinterne Koordinationsaufwand stark an. Anfang 2015 wurde das Mandat der externen Unterstützung mit einer stärker umsetzungsbezogenen Ausrichtung neu ausgeschrieben. Die Projektorganisation ZBB Stadt wurde auf die aktuellen und kommenden Anforderungen hin ausgebaut.
- *Beitrag an Folgeorganisation ZBB/Gesamtkoordination*: Aufgrund des immer grösser werdenden Aufwands hat der Kanton in Absprache mit den Planungspartnern ZBB ein Mandat für die externe Unterstützung der Gesamtkoordination ZBB ausgeschrieben. Seit März 2013 ist die externe Unterstützung operativ. Die Stadt beteiligt sich anteilmässig an deren Kosten. Ebenfalls auf diese Budgetposition fallen Kosten im Zusammenhang mit der gemeinsamen Kommunikation der ZBB-Partner (u.a. Internetseite, Infobroschüren).
- *Projektsteuerung und Planung SPA*: Wegen personeller Engpässe wurde das Stadtplanungsamt für die Vertretung seiner Fachanliegen durch eine externe Fachperson unterstützt. Die effektiven Kosten stimmen für den Zeitraum Mai 2012 bis Ende 2015 mit dem budgetierten Betrag überein.
- *Reserve*: Zu Lasten der Reserve wurden Beiträge der Stadt an die von den Planungspartnern ZBB gemeinsam in Auftrag gegebene Studie zu bahnhofergänzenden (übergeordneten) Nutzungen (z.B. Vorfahrt, Taxistandplätze, Veloabstellplätze, Sicherheitseinrichtungen etc.), Rechtsgutachten und Plangrundlagen finanziert.

#### 4.1. Mehrkosten

|  |            |                   |
|--|------------|-------------------|
| - Verkehrskonzept Bahnhofumfeld (Schanzenbrücke, Bubenbergplatz, Kleine Westtangente etc.)                       | Fr.        | 224 609.80        |
| - Städtisches Betriebs- und Gestaltungskonzept Raum Bogenschützenstrasse, inkl. Studien                          | Fr.        | 83 217.85         |
| - Testplanung für die Optimierung des Veloverkehrs   | Fr.        | 183 934.56        |
| - Studien zu Konsequenzen der seitlichen Erweiterung SBB im städtischen Zuständigkeitsbereich (2. Ausbauschnitt) | Fr.        | 14 800.00         |
| - Beitrag an Folgeorganisation ZBB/Gesamtkoordination  | Fr.        | 37 334.20         |
| <b>Mehrkosten</b>  | <b>Fr.</b> | <b>543 896.41</b> |

#### 4.2. Minderkosten

|   |            |                   |
|---|------------|-------------------|
| - Abschluss generelles Vorprojekt Zugang Bubenberg (inkl. Rückerstattung Fr. 75 000.00 Vorfinanzierung SBB)                         | Fr.        | 136 334.00        |
| - Projektkoordination Raum Bogenschützenstrasse (Fortsetzung)   | Fr.        | 28 034.30         |
| - Grundlagen zur Projektentwicklung/für Überbauungsordnung(en) Raum Bogenschützenstrasse (Postpark, Burgerspital, Bubenbergzentrum) | Fr.        | 90 000.00         |
| - Wettbewerb Zugang Bubenberg inkl. Umfeld  | Fr.        | 150 000.00        |
| - Erarbeitung Folgeinstrument Masterplan Bahnhof Bern   | Fr.        | 100 000.00        |
| - Städtebauliche Studien Bollwerk 2 bis 8   | Fr.        | 30 000.00         |
| - Externe Unterstützung Gesamtkoordination Stadt und fachspezifische Beratungen   | Fr.        | 1 412.50          |
| - Projektsteuerung und Planung SPA, Drittbeauftragungen   | Fr.        | 6 900.00          |
| - Reserve   |            | 9 859.90          |
| <b>Minderkosten</b>   | <b>Fr.</b> | <b>552 540.70</b> |

**4.3. Zusammenfassung**

|                                       |            |                 |
|---------------------------------------|------------|-----------------|
| Mehrkosten                            | Fr.        | 543 896.41      |
| Minderkosten                          | Fr.        | 552 540.70      |
| <b>Kreditunterschreitung (0,79 %)</b> | <b>Fr.</b> | <b>8 644.29</b> |

**5. Prüfbericht des Finanzinspektorats**

Das Finanzinspektorat der Stadt Bern hat die Zwischenkreditabrechnung mit Bruttoinvestitionen von Fr. 1 091 355.71 geprüft.

Es empfiehlt die Genehmigung.

Bern, 27. März 2019

Leiterin Finanzinspektorat: sig. S. Wagner      Revisor: sig. K. Lehmann

**Antrag an die vorberatende Kommission**

Die Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) genehmigt  *einstimmig*  im Sinne von Artikel 53 GO in Verbindung mit Artikel 25 Absatz 3 GRSS die Zwischenkreditabrechnung betreffend I5800052/I5105852, Fr. 1 100 000.00, Zukunft Bahnhof Bern (ZBB).

|  |     |              |
|--|-----|--------------|
| Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 189 vom 10. Mai 2012 | Fr. | 1 100 000.00 |
| Verpflichtungskredit Total                                   | Fr. | 1 100 000.00 |
| Bruttoinvestition  | Fr. | 1 091 355.71 |
| Kreditunterschreitung (0,79 %)                               | Fr. | 8 644.29     |

**Eventualantrag an den Stadtrat**

Der Stadtrat genehmigt die Zwischenkreditabrechnung betreffend I5800052/I5105852, Fr. 1 100 000.00, Zukunft Bahnhof Bern (ZBB).

|  |     |              |
|--|-----|--------------|
| Verpflichtungskredit Stadtratsbeschluss 189 vom 10. Mai 2012 | Fr. | 1 100 000.00 |
| Verpflichtungskredit Total                                   | Fr. | 1 100 000.00 |
| Bruttoinvestition  | Fr. | 1 091 355.71 |
| Kreditunterschreitung (0,79 %)                               | Fr. | 8 644.29     |

Bern, 24. April 2019

Der Gemeinderat